

Graduiertenkolleg 2638

NORMATIVITÄT KRITIK WANDEL

Welcome to our KICK OFF EVENT 2024



Begrüßung / Inhalt

In den folgenden ca. 2,5 Stunden wollen wir das Kolleg allgemein vorstellen und Raum für Fragen öffnen.

1. Allgemeines zum Graduiertenkolleg (15:00-16:15)

Präsentation des GRKs

Promotionsprojekte der ersten Kohorte

Allgemeine Fragen

Pause (ca. 16.15-16.30)

2. Offene Sprechstunde (16:30 bis ca. 17:30)

Grundidee des Graduiertenkollegs

- In dem Kolleg geht es um Folgendes:
Wir folgen einer Norm nur angemessen, indem wir sie kritisch reflektieren.

Normative Standards sind nicht trotz, sondern durch Kritik bindend.

- Normen und Standards werden nicht einfach reproduziert. Die Anwendung einer Norm setzt eine kritische Reflexion auf diese Norm voraus und kann so eine Veränderung der Norm zur Folge haben.

Interdisziplinärer Ansatz des GRK

- Es gibt Gegenstände, deren Normativität fraglos scheint (Moral oder das Recht). Mit den Künsten kommen Gegenstände ins Spiel, bei denen der Normbruch zur Norm wurde. Diese beiden Spannungspole sollen sich im Kolleg wechselseitig befruchten.
- Das Kolleg will so Raum für plurale Perspektiven auf den komplexen Zusammenhang von Normativität, Kritik und Wandel eröffnen. Das Zusammenführen von verschiedenen Disziplinen in einem gemeinsamen Forum erleben wir als eine Herausforderung, die sich aber lohnt.

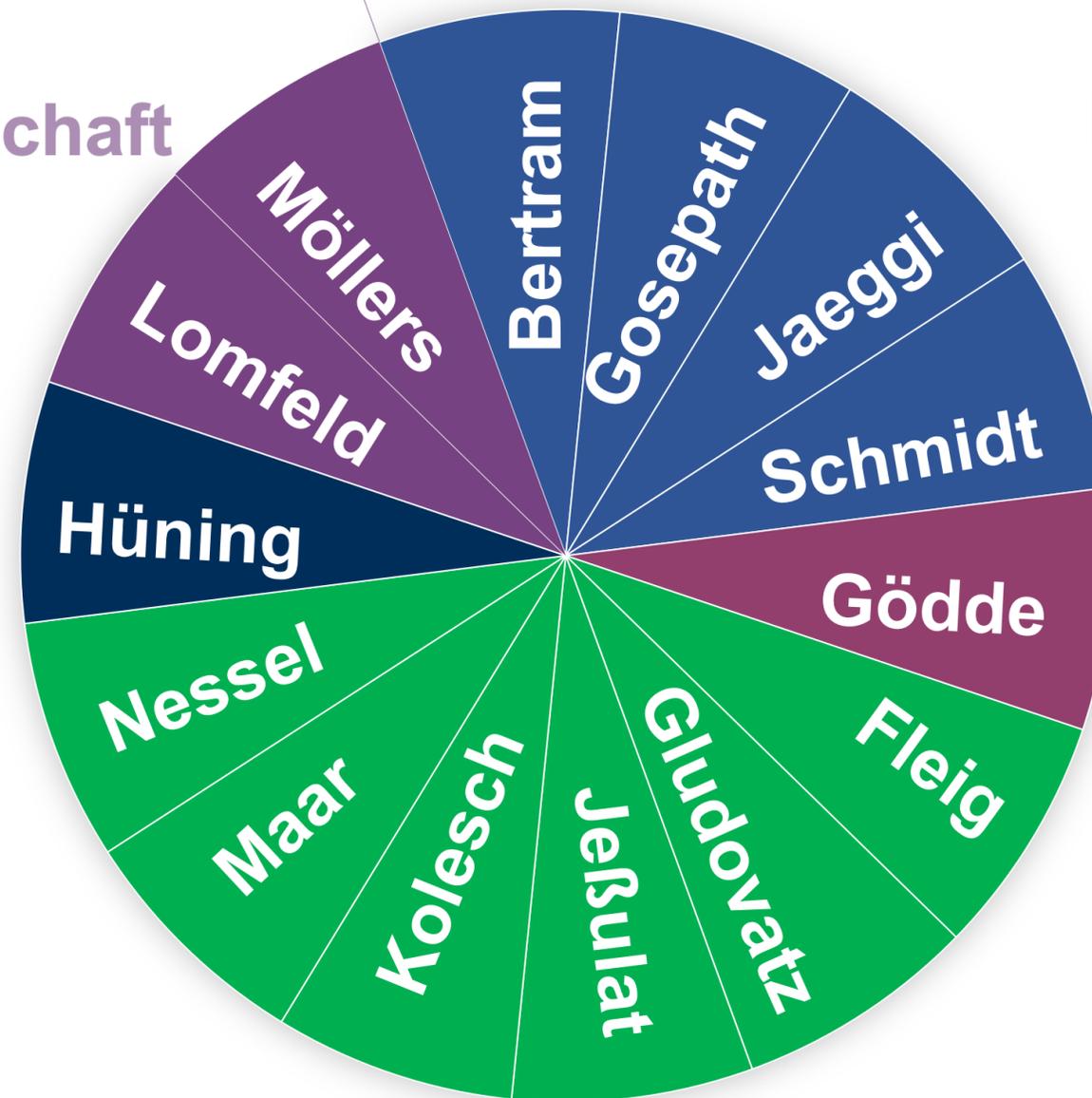
Interdisziplinärer Ansatz des GRK

Rechtswissenschaft

Philosophie

Sprach-
wissenschaft

Religionswissenschaft



Kunstwissenschaften

Das Kolleg als Ort der Qualifikation

- 14 Docs (zum 01.10.2024 neu besetzt) und 2 Postdocs
- Auch Assoziierungen sind möglich (max. 6 Plätze).
- Auch studentische Hilfskräfte können sich im Rahmen des Kollegs qualifizieren.
- In den Projekten der Docs und Postdocs sollen Themen aus allen beteiligten Disziplinen so zusammenkommen, dass eine produktive Pluralität entsteht.

Qualifikationskonzept I: Kooperation und Teamplay

- Wir verstehen uns als Lerngemeinschaft.
- Dies beinhaltet die Anerkennung des intersubjektiven Charakters der Wissensproduktion.
- Zugleich bedeutet es die Verpflichtung zu einer kontinuierlichen Reflexion auf die Formen und Strukturen (auch Machtstrukturen) wissenschaftlichen Arbeitens.

Qualifikationskonzept II: Interdisziplinarität

- 10 beteiligte Disziplinen
- Vergleich, Abgrenzung und Austausch mit Blick auf das Verständnis von Grundstrukturen normativer Praktiken
- Der gemeinsame Dialog erlaubt es Kollegiat*innen, voneinander zu lernen und ihre Gegenstände in ihrer Eigenart und in ihrer Verwandtschaft mit anderen Gegenständen besser zu verstehen.

Qualifikationskonzept III: Internationality and Language

NORMATIVITÄT
KRITIK
WANDEL

- We welcome international applications from all parts of the world.
- We encourage topics that do not reproduce the mainstream of the disciplines involved, and offer an intercultural perspective.
- The GRK operates bilingually, in German and English. By the start of the position in October 2024, proficiency in German at least at level B2/better C₁ is required. For the application, proof of proficiency at level B₁ is sufficient, along with a timeline for acquiring B2/C₁.

Workplace of the Kolleg: Altensteinstraße 15



Modern
Workshop
Space



Our own building, we just call it “Altenstein“



Individual
working desks

© GRK 2638, Bildquelle: Miquel Vock

Formats of collaboration at the Kolleg

- Each academic year begins with a retreat.
- Bi-weekly colloquium: Location for regular joint text work.
Discussion of canonical texts from the involved disciplines as well as regular discussion of all projects.
- Workshops: Exchange with (international) guests
- Organization of a lecture series and an international conference.
- The third year is the writing phase, largely relieved of events.

Support from the Kolleg

- Salary according to category 13 of the tariff contract of the federal states (TV-L 13) at 65% of regular working hours per week, covering health insurance and social security. Salary depends on tax class and experience, starting at approximately € 1.800 monthly (and € 2.000 from February 2025 on).
- Financing for the acquisition of soft skills and research methodology.
- Financial support for research visits and for conferences.
- Support for the postdoc phase for many fellows, provided that DFG approves a second term.
- Measures to support the compatibility of family and career.

Unterstützung durch die Postdocs

Mentor:innen als Zwischenstufe zwischen Supervisors und Peers

- Mentoringprogramm:
 - Offene Sprechstunde alle 2 Wochen
 - Allgemeine Ansprechbarkeit jederzeit
 - Unterstützung bei Aufgaben
 - Austauschrunden in der Gesamtgruppe
 - Gelegenheit 1x pro Semester Text einzureichen
 - Einzelgespräche 1x pro Semester

Yon Natalie Mik – Dance Studies

Choreography of the Ghost - Rewriting Archives through Kinetic Thinking in Expanded Asia

- **Case Studies of Transmigrant Choreographies:** Choreographic practices by artists reimagine borders, religions, traditions, and modernities. The analyses reveal how their work rewrite seemingly rigid archival norms and canons. It encompasses performance analyses embedded in theoretical discourse from intersectional, cultural, and phenomenological perspectives.
- **Choreographic Critique as Archive Transformation:** Choreography is viewed as a performative method of critique aimed at transforming archives. The choreographic critique posits archives not only as repositories of knowledge but also as dynamic sites of resistance and negotiation.

Rodrigo Maruy van den Broek - Philosophy

Law and Emancipation -

Towards the immanent critique of a modern contradiction

- Contemporary debate: (Frankfurt School) Critical Theory of Law
- Question: How to formulate an immanent critique of modern law?
- Problem: Law enables emancipation, while at the same time blocking it.
 - Example: The abolition of slavery (Continuities and discontinuities)
- Interdisciplinary cooperation: Law, Philosophy, and beyond...
- Text-based discussion of the research project: Form and content
- Infrastructure for research: Altenstein and research visits

Marta Lietti – Religionswissenschaft

Antigones Bewegungen.

Zur anthropologischen Dramaturgie in Sophokles' *Antigone* und *Ödipus auf Kolonos*

- **Analysierte Bewegungen:** (1) Antigones gewaltsames „Hin- und Wegführen“ auf die Bühne und von der Bühne, d. h. in die Mauern von Theben hinein und aus ihnen heraus. (2) Antigones metaphorische Darstellung als schreiender Vogel vor der unbegrabenen Leiche ihres Bruders Polyneikes und ihre Beziehung zum Flug divinatorischer Vögel. (3) Antigones Herumirren von Theben nach Kolonos an der Seite ihres Vaters Ödipus.
- **Fragestellung:** Wie entsprechen oder brechen diese szenische und metaphorische Bewegungen und Gesten des tragischen Körpers der Antigone (mit) impliziten und expliziten Verhaltensnormen (bzgl. Hochzeits- und Bestattungsritualen, juristische Prozeduren des Todesurteils, divinatorische Praktiken und initiatorische Erfahrungen)? Beinhalten die tragische Nachahmung, Perversion, Unterbrechung und Umkehrung normativer Bewegungsweisen eine Kritik an der Gesellschaft, die sie prägt? Lädt dieses komplexe Spiel von Nähe und Distanz dazu ein, über die göttlichen und menschlichen Grundlagen der betreffenden Normen kritisch nachzudenken? Eröffnet die tragische Konfrontation mit der Regulierung des gesellschaftlichen Lebens einen Horizont für Wandel?

Nils Weinberg – Rechtswissenschaften

Selbstbestimmte Identität Der Widerspruch des liberalen Antidiskriminierungsrechts

- Identität als Argument im Antidiskriminierungsrecht
 Identität kennzeichnet der Widerspruch zwischen Freiheit (Verfügbarkeit) und Unfreiheit (Unverfügbarkeit).
- Immanente Kritik des liberalen Antidiskriminierungsrechts
 Der Widerspruch „Identität“ resultiert aus impliziten Normen, die die Praxis des liberalen Antidiskriminierungsrechts konstituieren.

Was für Projekte wünschen wir uns?

- Projekte zeichnen sich durch eine hohe theoretische Affinität aus. Projekte müssen sich einer Disziplin (einer/einem PI als Erstbetreuer*in) zuordnen.
- Geeignete Doc-Projekte verfolgen die grundlegende Thematik des Kollegs **intra**-disziplinär und stellen **inter**-disziplinäre Anknüpfungspunkte und Bezüge her.
- Wir schreiben eine vollständige Kohorte von 14 Docs aus.
- Nach der Pause können Sie mit beteiligten Professor*innen über die mögliche Eignung von Projekten sprechen (16:30 bis 17.30)

What makes a good application?

1. Statement of motivation, 3 p.
2. Thesis proposal, 10 p. (The more concrete, the better)
3. Working sample, 25 p.
4. A reference letter

Consult our Website for a more detailed description.

Applications can be submitted via the application portal from today onwards:

<https://www.drs.fu-berlin.de/user/register>

The official CfA will open on **Monday, March 25** and remains open till **April 22**. Deadline for completion is **April 29**.

Workshop: Das Exposé zur Dissertation

Dr. Ida Bentele

NORMATIVITÄT
KRITIK
WANDEL

- Zielgruppe: angehende Doktorand*innen
- Input und Austausch zum Aufbau und zur Konzeption eines guten Exposés
- Termine (11 bis 13 Uhr):
 - 07.03. Präsenz, Phil. Bib.
 - 14.03. Online, Webex
 - 21.03. Präsenz, Phil. Bib.
 - 28.03. Online, Webex
 - 11.04. Präsenz, Beratungsraum Phil. Bib.
- Anmeldung: ida.bentele@fu-berlin.de



© Philologische Bibliothek, Bildquelle: Peter Himsel